



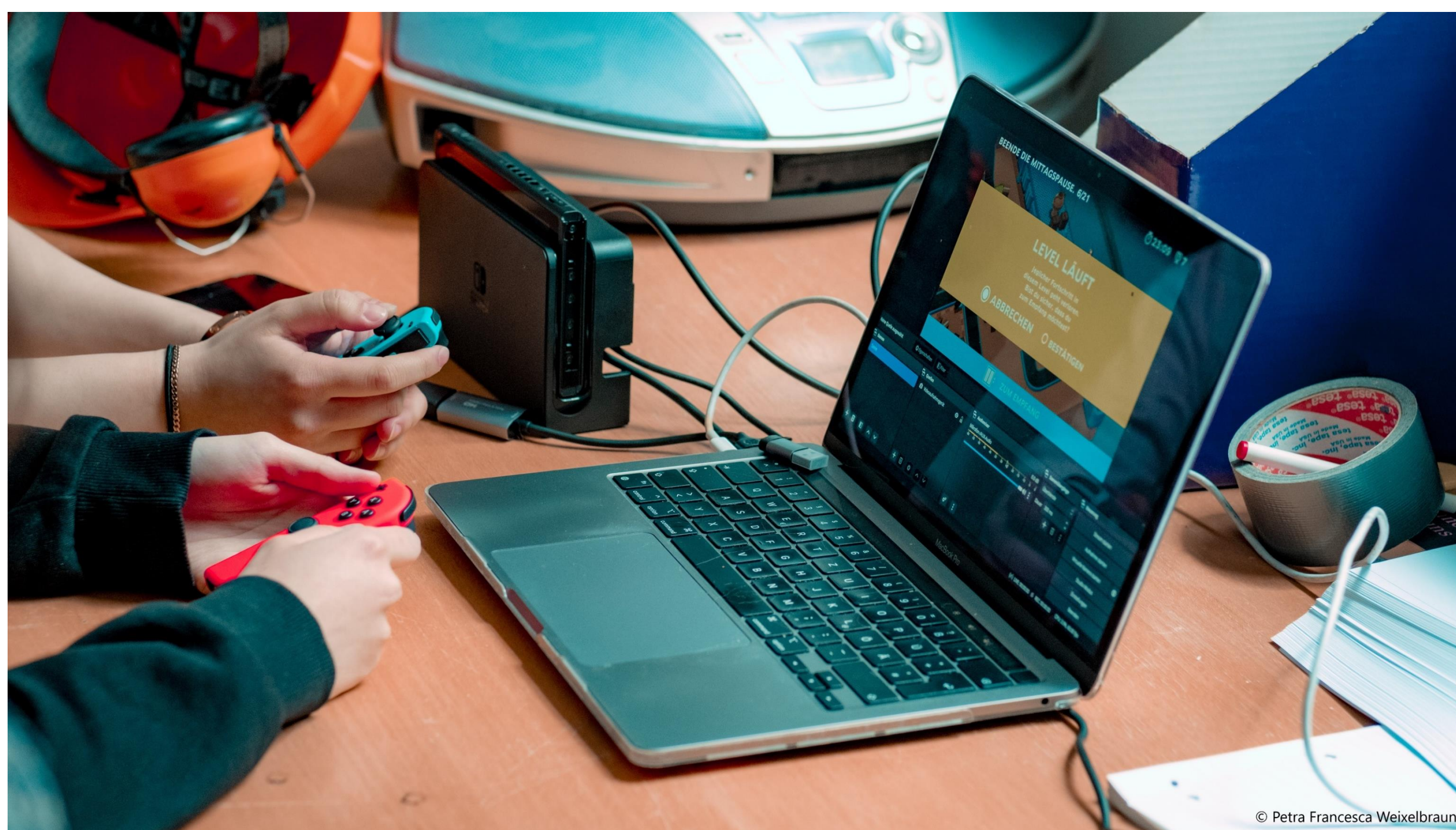
# Participatory Design zum Lernen anhand von digitalen Spielen

Ein Blick auf die Lebensrealitäten von Jugendlichen in Forschungsprojekten im Schulunterricht - 19. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung, 26.-27. Juli 2024

## Abstract

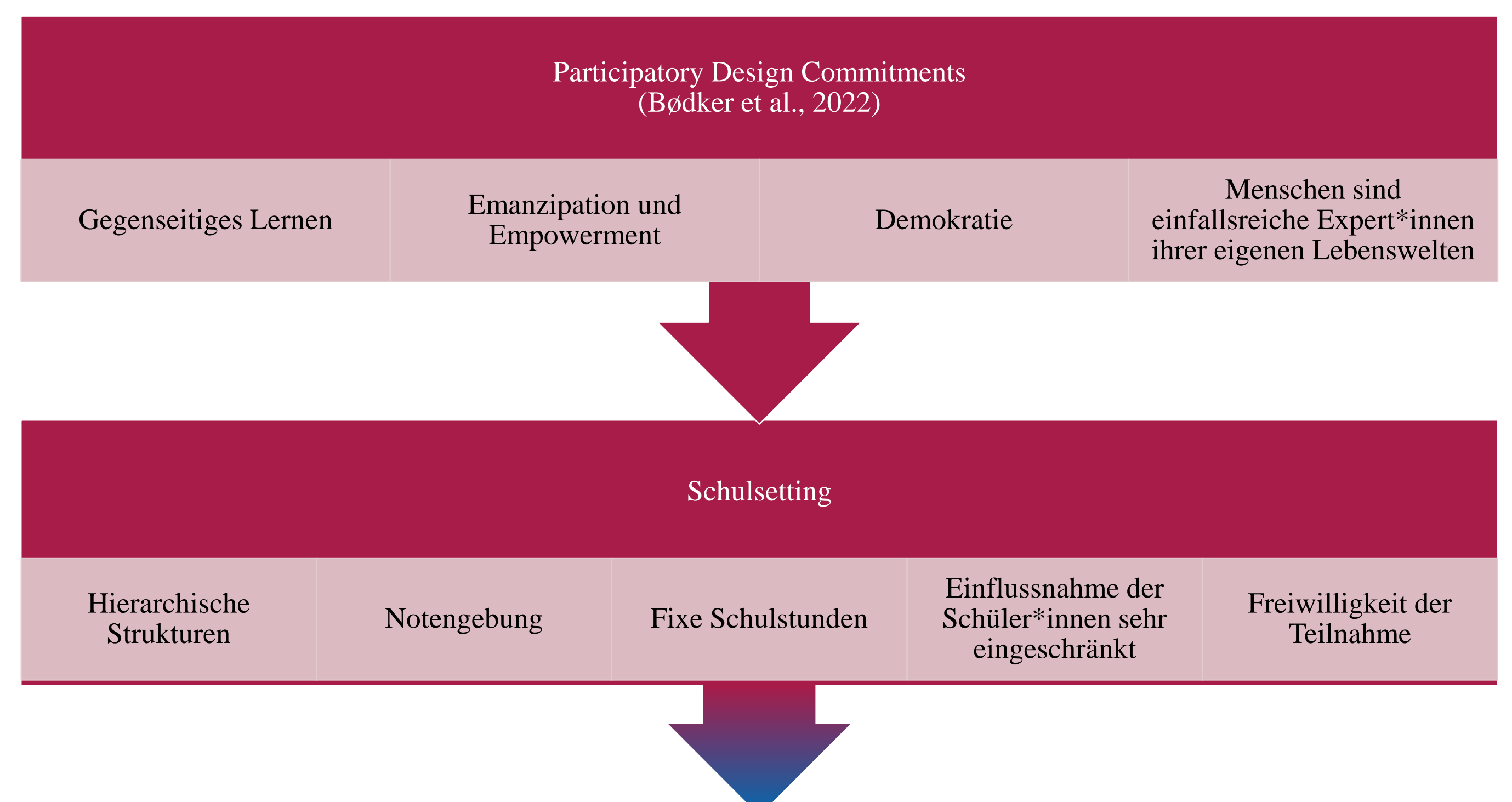
Jugendpartizipation in der Forschung ist auf viele Arten möglich. Einige Studien ziehen Jugendliche zur Datenbeschaffung heran, andere Projekte setzen auf aktive Partizipation und Co-Kreation bei der Forschung (Schelbe et al. 2015). Der Fokus dieser Arbeit liegt auf Participatory Design (PD). Ursprünglich aus der Human Computer Interaction, hält PD Einzug in die Bildungswissenschaft (Cumbo & Selwyn 2022). PD bezieht sich häufig auf seine eigenen Prinzipien von Empowerment, Emanzipation, gegenseitigem Lernen sowie Demokratie im Designprozess (Bødker, Dindler, Iversen & Smith 2022).

Wenn PD an Schulen für Forschung angewandt wird, muss Rücksicht auf schulische Strukturen genommen werden (z.B.: Hierarchie, Notengebung, Freiwilligkeit). Daher besteht aktuell Forschungsbedarf, um in Erfahrung zu bringen inwiefern PD in der Schule Anwendung finden kann und was es aus epistemologischer Sicht zu berücksichtigen gilt, wenn einerseits PD-eigene Prinzipien und andererseits schulische Gegebenheiten miteinander abgestimmt werden müssen (Cumbo & Selwyn 2022).



## Serious Game Changers @ school - Was bisher geschah:

Unter Durchführung von PD-Workshops an drei Wiener Schulen von 2022-2024 wurde im Rahmen eines Forschungsprojektes, mit Jugendlichen gearbeitet. In drei Iterationen mit unterschiedlichen Zielsetzungen wurden die Schüler\*innen dazu eingeladen, ausgehend von digitalen Spielen zu vorgegebenen Themen zu designen. Die Projektziele orientierten sich an den Prinzipien von PD und beinhalteten unter anderem kreative Förderung der Jugendlichen und gemeinsames Gestalten von Unterrichtsmaterial.



## Forschungsfragen

1. Inwiefern werden die Prinzipien von PD (Empowerment, Emanzipation, gegenseitigem Lernen und Demokratie) von den Jugendlichen in den Workshops wahrgenommen?
2. Welche Schwierigkeiten und Potenziale für PD erkennen Schüler\*innen im Zusammenhang mit schulischen Strukturen?
3. Welche Mehrwerte sehen Jugendliche für sich selbst in PD-Prozessen?

## Methodik

Im Rahmen einer phänomenologischen Fallstudie (Brinkmann, 2020) werden Interviews mithilfe des „interview guide approach“ (Boudah, 2011) mit den partizipierenden Jugendlichen durchgeführt, die mittels des Trans-Positional Cognitional Approach ausgewertet werden (Olekanma, Dörfler & Shafti 2022).

## Anliegen

- ✓ Wie kann man Jugendliche am Erkenntnisgewinn aktiv partizipieren lassen, ohne selbst Verantwortung als Forscher\*in abzugeben?
- ✓ Inwiefern sind Vergleiche von PD-Workshop-Erfahrungen der Jugendlichen im Schulsetting, mit Erfahrungen aus PD-Workshops in anderen Settings zulässig?

## Danksagung:

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Projektkolleg\*innen an der Universität Wien, sowie den teilnehmenden Jugendlichen für ihre tatkräftige Unterstützung bei diesem Forschungsvorhaben.

GEFÖRDERT DURCH  
Digifonds



## Referenzen:

- Bødker, Susanne; Dindler, Christian; Iversen, Ole Sejer & Smith, Rachel Charlotte (2022). *Participatory design*. Penn State University: Morgan & Claypool Publishers.
- Boudah, Daniel Joseph. (2011). *Conducting educational research: guide to completing a major project*. London: Sage.
- Brinkmann, Malte (2020). Phänomenologische Bildungsforschung. In: *Enzyklopädie Erziehungswissenschaft online*.
- Cumbo, Bronwyn & Selwyn, Neil (2022). Using participatory design approaches in educational research. *International Journal of Research & Method in Education*, 45(1), 60-72.
- Olekanma, Obafemi, Dörfler, Viktor & Shafti, Farhad (2022). Stepping into the participants' shoes: The trans-positional cognition approach. *International Journal of Qualitative Methods*, 21, 160940692110724.
- Schelbe, Lise; Chanmugam, Amy; Moses, Tally; Saltzburg, Susan; Williams, Lela Rankin & Letendre, Joan. (2015). Youth participation in qualitative research: challenges and possibilities. *Qualitative Social Work*, 14(4), 504-521.
- Tuhkala, Ari (2021). A systematic literature review of participatory design studies involve teachers. *European Journal of Education*, 56(4), 641-659.